

Arbeitsvermittlung beginnt sofort

Jobakademie in Münden soll Modell für Jobcenter werden

VON GERALD KRÄFT

Hann. Münden. Seit Juni hat das Jobcenter in Münden eine „Jobakademie“. Angesichts guter Erfahrungen will der Landkreis das Modell auch bei den Jobcentern in Duderstadt und Göttingen anwenden. Antragsteller sollen sich dabei mit Hilfe von zwei „Jobcoaches“ sofort auf Jobsuche begeben – nicht allein, sondern in einer Gruppe.

Im Jobcenter in Münden steht ein Raum mit Computern zur Verfügung. „Schnelle Unterstützung und Vermittlung sind das

Erfolgsrezept gegen Langzeitarbeitslosigkeit“, glaubt die Jobcenter-Leiterin des Landkreises, Gabriele Bock. Sie verweist auf erste Erfolge: Von 121 Antragsstellern absolvierten inzwischen 73 die Jobakademie, 48 von ihnen konnten in Arbeit oder Ausbildung vermittelt werden. „Eine einfache, aber geniale Idee“, befand Landrat Bernhard Reuter (SPD) jetzt in Münden. „Die Erfolge sprechen für sich.“ Nach der Jobakademie könnten Arbeitsuchende im Jobcenter viel individueller betreut werden. Außerdem sei der Arbeitgeber-

service im Hause, der Anfragen der Wirtschaft sofort weiterleiten könne. Der Entwickler der Jobakademie, der Niederländer Dick Vink, lobte die Bilanz und die positive Gruppendynamik. Das Konzept erreiche in Hessen und Nordrhein-Westfalen eine Vermittlungsquote von 40 Prozent. Zurzeit arbeiten 32 Teilnehmer in zwei Gruppen in der Jobakademie und kümmern sich drei Stunden pro Tag um ihre Jobsuche. Im September bezogen 18 193 Personen Hartz-IV-Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II.

G Tagblatt Sa. 19.10.13

